

Bezugsgebühr:

Wochentlich für Dresden bei Kassa... (Subscription rates and conditions)

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Entnahme von Anzeigen... (Advertising rates and conditions)

Veränderungsdienst: Nr. 11 und Nr. 2096.



Uhren denkbar billigste Preise - nur solide Fabrikate. Johs. Treppenhauer, Seestrasse 1, Ecke Altmarkt.



Goldwaren enorme Auswahl aparter Neuheiten. Johs. Treppenhauer, Seestrasse 1, Ecke Altmarkt.



Nr. 320. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Textilarbeiterkampf, Gerichtsverhandlungen, „Maria Stuart“, „Germania“-Konzert, Richters Ausstellungen. Sonnabend, 18. November 1905.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. Novbr.

Zur Lage in Russland.

Petersburg. Am Donnerstag fand in Jarosko Selo unter dem Vorsitz des Kaisers ein Ministerrat statt...

Petersburg. Ein kaiserliches Manifest ist erlassen, durch das für die Dauer alle Kategorien von Ausfuhrabgaben vom 14. Januar 1906 auf die Hälfte reduziert werden...

Petersburg. Die Stadt ist ruhig. Das Personal mehrerer Apotheken hat sich dem Ausstand angeschlossen...

Petersburg. Die Vereinigung von 72 Fabriken macht bekannt, daß der von den Arbeitern geforderte Achtstundentag unmöglich sei...

Petersburg. In der gestrigen Versammlung der Vertreter aller Industriezweige zur Beratung über die von den Arbeitern geforderte Einführung des achtstündigen Arbeitstages...

Petersburg. Aus Katalien wird gemeldet, daß der über Georgien verhängte Belagerungszustand aufgehoben ist...

Petersburg. (Bris.-Tel.) Die agrarischen Unruhen in den Provinzen, besonders im Gouvernement Kursk, dauern fort...

Warschau. Der Einzelverkauf polnischer Tagesblätter ist vom Generalgouverneur verboten worden...

Dresden. Wie die „Schl.-Sta.“ meldet, sind auf der Wilsdruffer-Grube von der heutigen Tageslicht 1665 Bergarbeiter angefahren...

stand getreten ist die Belagerei der „Karl-Seegen-Grube“ der Antonviller Aktiengesellschaft...

Eisen (Ruh). Die Rhein-Westf. Zig. meldet vom Kohlenmarkt: Die gestrige Kommissionsauktion, welche über die Erhöhung der Kohlenpreise vom 1. Januar 1906 ab beriet...

Hamburg. Heute früh wurde auf dem Hannoverschen Bahnhof die Güterkassette erschossen aufgejagt...

München. Der König von Spanien traf heute vormittag 10 Uhr hier ein und wurde am Bahnhof vom Prinzregenten empfangen...

Wien. Das „Fremdenblatt“ meldet, daß die von den einzelnen Mächten zur Durchführung der Flottendemonstration beauftragten Schiffe den Auftrag erhalten haben...

Brüssel. Der Graf von Flandern, der Bruder des Königs der Belgier, ist heute vormittag 11 1/2 Uhr im 61. Lebensjahre gestorben...

Paris. (Bris.-Tel.) „Leclair“ meldet aus Rom, der Papst habe seine Zustimmung zur Abänderung des Protokolls über die Katholiken im Orient erteilt...

Madrid. (Bris.-Tel.) Frankreich, Deutschland und England erklarten die spanische Regierung, das Datum der Marokko-Konferenz sei festgelegt...

London. In den Sammlungen zu Gunsten der Arbeitslosen spendete der König 2100 Pfund Sterling...

London. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio: Wie der „Kotomun“ berichtet, hat der Kaiser von China bei einer Audienz den Staatssekretär Juan Solh Kai ernannt...

Landtagsverhandlungen.

Zweite Kammer.

In der heutigen 12. öffentlichen Sitzung wurden zunächst die Abgeordneten Opgi-Treuen, Dorf-Mulba und Herrert-Jewenau als Mitglieder und die Abgeordneten Kentsch-Nawens, Klöpper-Bachua und Reichardt-Niechbach als deren Stellvertreter in den ständischen Ausschuss für das Programm der Brandversicherung...

weniger als Neubauten. Weiter möchten, wenn schabhaft geordnete Gebäude, für die der Behälter jahrelang keine Beiträge entrichtet habe, zum Abbruch kommen müßten...

Deriliches und Sächsisches.

Dresden, 17. November.

* Ihre Majestät die Königin-Witwe veröffentlicht in der vorliegenden Nummer ihren herzlichsten Dank an alle diejenigen, die sich um das Gelingen des Balfors für die leidende Hinterwelt mit unerschütterlicher Opferwilligkeit bemüht haben...

* Die Königin-Witwe besuchte heute das Seber- und Bronzwaren-Magazin Eduard Bachmann, Hoflieferant, Seberstraße 33, und besichtigte daselbst Weihnachtseinkäufe...

* Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg besuchte gestern den Anstaltler Ernst Arnold, Waldenstraße, und besichtigte die dort ausgefertigten Arbeiten von Gordon Craig...

* In einer an den Landtag gerichteten Petition bittet der Verein bevollmächtigter Versicherungsbeamter im Königreich Sachsen, eine Bestimmung in das Einkommensteuergesetz aufzunehmen, wonach in Zukunft Lebensversicherungsprämien bis zu einem Jahresbetrage von 500 Mk. gleichwie Schuldzinsen vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden dürfen...

* Den Stadtverordneten ist ein Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Reutter zugegangen, in dem er um die baldige Programm, darunter „Das alte deutsche Haus“ von Blüddemann, „Sicheres Weintal“ von Altknecht, „Durch den Wald kam ein süßlich Lied“ von C. H. Dorina, „Nachrichtende“ von H. Jüngst und die beiden herigen Volkslieder „Vindelnlaub“ (Zug von Altknecht) und „Wenn zwei sich gut find“ (Kreuzer). Die eben genannten Gedichte waren diejenigen, die den strebenden Sängern unter ihrem hingebungsvollen Leiter, Herrn A. Söner, am besten gelangen, während bei einigen anderen, wie bei „Der Trüber Nachwache“ (Kreuzer), „Des Liebes Geist“ (Speidel) und „Nachtrauer“ (Zug), die Intonationen ein wenig etwas zu wünschen übrig ließen...

Kunst und Wissenschaft.

* Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater. Dienstag: 2. Sinfonie-Konzert, Serie B. Sinfonische Mitbewegung: Herr Eugen d'Albert. Mittwoch: Geschlossen. Donnerstag: „Die Weistinger von Rürnberg“. Freitag: „Sizoros Komet“. Sonnabend: „Die Regimentstochter“. Sonntag: „Johub in Ägypten“ - Schauspielhaus. Sonntag (18. Nov.): Abends 7 1/2 Uhr: Für die Mittwochabonnenten des 22. November: „Ein Dorck“. Montag: „Wachet“. Vornachmittag: „Die Hünner“. Dienstag: „Der Peter“. Mittwoch: „Geschlossen“. Donnerstag: „Julius Caesar“. Freitag: „Der Peter“. Sonnabend: „Zur erstenmal“. „Die fromme Helene“. Sonntag (19. Nov.): „Haut“, 1. Teil.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Am 18. November geht Sonnabend, den 18. November, in Verbindung mit der Oper „Der Bajazzo“ die „Sizilianische Bauernweib“ in Szene. Die Partie des Turridu wird zum erstenmal Herr Jäger singen.

* Königl. Hoftheater. Die Deroinenfrage ist wieder einmal im Reichthaler Hause angehängen: ein Ail. Storm von den vereinigten Theatern in Graz warb gestern Abend als Eshabst in Schillers „Maria Stuart“ um Anstellung. Der erste Eindruck war so über nicht. Man sah eine routinierte Darstellerin, die sich mit auffälliger Sicherheit in dem ihr fremden Elemente bewegte, sehr intelligent sprach und durch eindringliches Mienspiel, vornehmlich durch ein lebendiges Auge angenehm auffiel. Leider erlitten diese tragischen Lebensmerkmale nicht für eine einwandfreie Verkörperung der englischen Königin. Ein Zug von Nüchternheit, verbunden mit fast beherrschender Weiblichkeit und Anstaltigkeit ging durch die Eshabst-Darstellung von Ail. Storm, der das große tragische Pathos in der Sprache wie Geste nicht so liegen scheint. Die drei unverkennbaren Höhenpunkte der Rolle - im zweiten, dritten und vierten Akte - waren nicht genügend genug herausgearbeitet. Besonders in der Vorhänge fehlte die nötige Schwere und Größe. Die Explosion der Gefühle war hier zu ge-

dürftig, die Eiferlichte lagte nicht über, das Temperament der ränkvolken Königin blieb hier in den Hoftheatergängen, während in dem Todesurteil-Monolog der Mangel an Tardarbeit und Selbsterregung der Rede aufwies neben dem Mangel an hehrvollem, imponierender Größe. Am besten trat Ail. Storm den Ton in den ersten Szenen mit Deister; da war sie ganz am Platze, sie spielte natürlich und wirkte eindrucksvoll zu wirken mit einer verheißernden Leidenschaft, die der vorrichtigen Regentin und Augen Frau gut zu Gesicht stand. Nach ihrer Lady Macbeth, die die Königin am Montag darzustellen geht, wird sich das entscheidende Wort über ihre Qualitäten für das bevorstehende Hoch, das Ail. Storm bei uns anstellen soll, sprechen lassen. Schon heute ein; was soll die Grazerin bei uns spielen? Die jüngeren Deroinen hat Frau Salbach bei uns bereits im Ail. Storm sind Ail. Ulrich befallen, die sogar die Mariborough im „Glas Wasser“ noch nicht abgibt. So bleiben - wir haben das erlebt - neben wenigen dankbaren Rollen der neuen Heroine gewöhnlich nur die „Bargen“, mit denen sich beim Publikum keine Rühmten gewinnen läßt, mag man noch so guten Willens sein. Ceterum censeo: ohne Rollenverständnis wird man haben wie drücken nichts anrichten, da es sich bei jedem neuen Engagement nicht um die Verbesserung, sondern um eine Vereinerung des Personalbestandes handeln soll. - Im übrigen braucht von der Aufführung, die letzten Jubel eufachte, jedoch ein wenig schwer fällt, in den Kartenweim der Vereinerung post festum das kalte Wasser nächster Kritik zu gießen, nicht weiter die Rede zu sein. Waren doch alle tragenden Rollen wie früher, wenn auch nicht immer zum besten, bereit. Nachdrückliche Anerkennung verdient Frau Salbach, die vor der Vereinerung um Nachsicht bitten ließ, aber trotz einer bestigen Indisposition die gerade das Organ ungemein anstrengende Rolle der Maria siegreich bis zum Schluß durchführte. Mit Recht wurde die Königin bei jeder passenden Gelegenheit von dem nahezu ausverkauften Hause auf das lebhafteste geehrt.

* Der Männergesangsverein „Germania“, bekanntlich einer der ältesten unserer Stadt, gab gestern Abend im wohlgefüllten Konzertsaal des Ausstellungspalastes gelegentlich eines von ihm veranstalteten Konzerts recht erhellende Proben seiner gegenwärtigen Leistungsfähigkeit. Nicht weniger als 10 konpositorisch wertvolle und fleißig studierte Männerchöre a capella standen im

Programme, darunter „Das alte deutsche Haus“ von Blüddemann, „Sicheres Weintal“ von Altknecht, „Durch den Wald kam ein süßlich Lied“ von C. H. Dorina, „Nachrichtende“ von H. Jüngst und die beiden herigen Volkslieder „Vindelnlaub“ (Zug von Altknecht) und „Wenn zwei sich gut find“ (Kreuzer). Die eben genannten Gedichte waren diejenigen, die den strebenden Sängern unter ihrem hingebungsvollen Leiter, Herrn A. Söner, am besten gelangen, während bei einigen anderen, wie bei „Der Trüber Nachwache“ (Kreuzer), „Des Liebes Geist“ (Speidel) und „Nachtrauer“ (Zug), die Intonationen ein wenig etwas zu wünschen übrig ließen. Besonders auffällig waren die ersten Töne, die überhaupt i. J. des Vereins schwächere Seite bedeuten, recht häufig zu tief. Dagegen zeichneten sich alle Chöre durch rhythmische Gestalt, sinnvolle Prosodie und gute dunnische Schattierung aus. Zwischen den Chorbeiträgen erstente die Konzertführerin Ail. Helene Dietel durch die Klangliche und geknackte Ausführung der großen Sopran-Arie aus Hobans „Schöpfung“. „Auf Ratem Ail.“ und mehrere Lieder von Schumann und v. Richth. Im Bunde mit Herrn Otto Wundelich Mitglied der Königl. Kapelle) trug die Sängerin femer zwei unmittelbar anstrebende Duette für Gesang und Violine vor: „Der Spielmann“ von Hindoch und „Jungelach“ von Reich Peter, denen die beiden Künstler auf lautes Geächeln noch eine „Sensade“ von Gumbd folgen ließen. Als Begleiter am Klavier fungierte der Vereinsdirigent, der sich auch bei dieser Betätigung als ein tüchtiger Musiker kennzeichnete. Lebhafter Beifall begleitete alle Vorträge.

* Emil Richters Ausstellungen. Vor einigen Jahren erregte in einer Ausstellung akademischer Schülerarbeiten eine große Leinwand „Achteladerninnen“ beträchtliches Aufsehen. Man sah auf dem Bilde, das oben, aber es zur Aufstellung kam, einen erregten Komod der Weimungen herausgelassenen, einen Zug ähnlich gelackter Weiber, die auf schwankendem Steg ihrer fadernen Arbeit ablagen. Wegen das Wert von damals ließ sich gewis im einzelnen manches einwenden, aber das Bild eines starken Talentes leuchtete bereits durch alle Zahlen technischer Unbeholfenheit und ließ auch eine gewisse Prognoze für die Weiterentwicklung des jungen Kunstmannes aussprechen, der sich deutlich als Kunst-Schüler zu erkennen gab. Die „Kurrende-Knaben“ des gleichen Künstlers auf der vorjährigen Großen Dresdner Kunst-

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Am 17. und 18. Nov. 1905 ...

Der Großherzog Adolf von Luxemburg ist heute ...

Die aus Gelsenkirchen berichtete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

Die polnische Reichstags-Abgeordnete ...

ein belliges Schneesturm ein, und das junge Haar ...

Ein amerikanische Wagner-Ensemble ...

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd (Abteilt. von H. Bremermann, General-Agentur, Bremer Straße 45).

Wetterbericht des Reichs-Meteorologischen Instituts in Dresden vom 17. November 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns: Station, Wind, Temp., etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 16. November.

Table with columns: Station, Wind, Temp., etc.

Der Sonntag des 16. Novembers verlief kühl, aber trocken.

Wetterprognose für den 18. November:

Seiter und trocken. Temperatur: Unternormal; Wind: Dünne; Nebel: D.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with columns: Station, Water level, etc.

Private Besprechungen

Nichte Ruth (40 Pf.).

Nichte Maria.

Lehr-Atelier für Damenschneiderei.

Offene Stellen.

Feinst. Delikatess-Sauertraut.

O. F. Gallasch.

Wetterschiffe.

Wetterschiffe.

Wetterschiffe.

Wetterschiffe.

Dresdner Nachrichten

Donnerstag, 18. November 1905

Dank.

Nachdem der „Grosse Basar für die leidende Kinderwelt“ seinen Abschluss gefunden hat, ist es Mein Herzenswunsch, den Staats- und städtischen Behörden, sowie allen Denen, die sich um das Gelingen des grossen Liebeswerkes mit unendlicher Opferwilligkeit bemüht haben,

Meinen herzlichsten Dank

auszusprechen und besonders auch Meiner Freude über das dem Basar-Unternehmen aus allen Kreisen in so reichem Maasse entgegengebrachte Wohlwollen Ausdruck zu geben.

Das finanzielle Ergebnis hat Meine Erwartungen weit übertroffen und sicher wird es allen Beteiligten eine freudige Genugtuung sein, durch die gebrachten Opfer an Geld, Zeit und Kraft die edlen Ziele des Unternehmens erfolgreich gefördert zu haben.

Möge Gottes reicher Segen auch fernerweit auf den der leidenden Kinderwelt gewidmeten Anstalten

Kinderheilanstalt, Chemnitzer Strasse,
 Maria Anna-Kinderhospital,
 Sächsisches Krüppelheim (Königin Carola-Stiftung) und
 Säuglingsheim

ruhen.

Dresden, am 16. November 1905.

Carola

Königin-Witwe von Sachsen.

Dresdner Nachrichten.

Reizendes Gesicht,
 wunderschön rein. Teint
 verleiht
„Junol Creme“,
 a. Zelle Nr. 2.
 Gantauschlag, Bifels,
 Sommerfrosen, Nore ver-
 wandten in wenig Tagen unter
 Garantie, ärztlich bezeugt.
 Allein echt bei **Emil Sitt**,
 Domshumme, Prager Str. 1;
 Paul Heinrich, Prager Str. 21;
 Mr. Blumel Nachf., Div-
 geist, Wilschauer Str. 1; Gebr.
 Schumann, Dosa, Prager Str.

**Plüss-Stauffer
 Kitt**
 unübertroffen zum Richten
 zerbrochener Gegenstände.
 Zu haben in allen Drogerien.



Der „Industrie-Anzeiger“ enthält
 täglich ca. 200 Angebote von Stel-
 len, Beteiligungen, Käufen, Kap-
 talen und Darlehen sowie Kaufver-
 lehen, Techniken, Fach-
 leuten die besten Chancen d. rechten
 Platz und Erfolg zu finden. Man
 bestellt bei seinem Postamt für M. 1.12
 monatlich, Direkt per Kreuzband
 M. 1.10 monatlich. Einzelnummer 15 Pf.

Trinkt
TEE
 von
RUD. SEELIG & Co
 30 Prager Strasse 30

Schirme
 werden bei mir in 2-3 Stunden
 mit den seit vielen Jahren be-
 rühmten Stoffen in Seide, Halb-
 seide, Gloria, Hamella von 1 bis
 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
 Waisenhausstrasse 15
 (Café König).

**Gelegenheitskauf
 von
 Woll-Friesen**
 in reicher Farbauswahl, a. d. d. d.
 zu **Fenster - Mänteln**,
Portieren, Decken u. eo.
 bestickt od. auch nur vorbestickt.
P. Gärtner,
 Sandstrasse 26, 1. St.
Deckreisig
 zu verkaufen Bachstraße 11.

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern. Besteht seit 73 Jahren.

Täglich zwei große Ausgaben. Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen. Volkswirtschaftliche u. Handelszeitung. — Im Abendblatt ganzseitiger telegraphischer Kursbericht der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner u. Londoner Börse vom gleichen Tage. — Romane u. Erzählungen. — Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. — Schachzeitung u. Der Fränkische Kurier, Amtsblatt der Gerichte und vieler sonstiger Behörden, das Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung, ist, weil auch im übrigen Bayern stark verbreitet, ein **hervorragend wirksames Insertions-Organ.**

Bezugspreis für ein Vierteljahr M. 4.— Man überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern. Anzeigenpreis: die 40 mm breite Zeile 20 Pfg.

Aus echten Champagnerweinen

Aelteste Rheinische Champagner Fabrik.

BURGEFF & Co
 HOCHHEIM & M.
 Geegründet 1837.
 Deutsche Erzeugnisse.

Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.

Hochheim & M.
 Gegründet 1837.
 Kellerräume 18154 Q Mtr.

Ein **Parasol-Geschäft** sucht größere Kosten **Trifolag**, **Strumpfwaren, Manufakturwaren** usw. oder ganze Lager neuen Stoffe zu kaufen. Gehäl. Offerten unter **L. C. 6221** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

2 Geldschränke, 1 groß, 1 mittel, wie neu, zu Ausstellungswecken gebraucht, renommierte **Arnolds starke Panzer**, bedient unter Preis zu verkaufen. **H. Arnold, Grünstr. 10**, nahe Volkspk.

Blütenhonig. Versende gar. natur. f. besten Tafelhonig, kalt ausgepresst, hoch. Qualität, die 10 Pf.-Dose zu 7 M. 50 Pf., 5 Pf.-Dose zu 4 M. 50 Pf., nicht kalt ausgepressten heißen, die 10 Pf.-Dose zu 6 M. 50 Pf., 5 Pf.-Dose zu 4 M. 50 Pf. Scheibenhonig, 10 Pf.-Dose zu 11 M. 50 Pf. 6 Pf.-Dose zu 7 M. franko Nachnahme. Garantie: Zurücknahme. **Sege, Imferfeld, Edelweid, Oldenburg.**

200 Violinen, neue und gebrauchte, von 6-300 M., einzeln **„Geigen-Hilfert“**, **Mittweida i. Sa.** Alle zerbrochene Instr. nehme in Zahlung. Vorzügl. Reparaturen.

Runkelrüben, froste, off. 10 Wagen à 200 Stk. nur 100 M. ab Stat. **Aunsdorf i. S.** bei prompt. Verlab. **Hins, Kleinwolmsdorf b. Rabenberg.**

Beim Pressen beizuhaltende **Toilette-Abfallseife** unserer allgemein beliebtesten Toilettenseifen, sortiert in den verschiedensten Blumengerüchen, empfehlen zum Ausuchen à 2 Pf. 50 Pf. **Bergmann & Co., König Johann-Strasse.**

Heute Kaffee, 4 Pf. 95-200 A, ab 10% bar zurück. **Karl Bahmann, neben dem Central-Indikator!** Verantwortlicher Redakteur: **Armin Lenzow** in Dresden. Sprechzeit: 1/6-6 Uhr nachm.

Spezial-Magazin solider

Reise-Artikel.

Reise-Plaids und Decken. **Lederwaren.** Damen- und Hutkoffer. **Lawn Tennis-Sportartikel.**

H. Warnack, Königl. Hoflieferant, jetzt Prager Strasse 36,
 gegenüber Moszczyńskastrasse.

Billigste Preise!
 Grosse Auswahl!

bei G...
 werten...
 um 1/2...
 befest...
 atien...
 trotz 10...
 98.25...
 Oeherr...
 Wiener...
 fahrt 1...
 brucht...
 festigen...
 Montan...
 fohlen...
 meiter...
 An G...
 bei no...
 einige...
 für Be...
 An den...
 standsm...
 aufzubre...
 gehende...
 wurde...
 lich An...
 weidete...
 verichiff...
 moche...
 nicht jo...
 sich die...
 heben...
 arbeiter...
 Newa...
 schluß...
 im all...
 erhöht...
 Dafer...
 rungs...
 Später...
 und stel...
 in Iron...
 um 80...
 * 2...
 nachde...
 Fälligkeit...
 fassen...
 Säubert...
 wegen...
 1 % nie...
 liches An...
 berinfl...
 (- 2 %)...
 124,50 %...
 Genus...
 Bon elch...
 und Böge...
 phindliche...
 fone W...
 Ben Vap...
 Breunat...
 bei Hanf...
 macen...
 und Sch...
 gefühl...
 nur 2 Pf...
 (+ 0,25...
 (+ 1,60...
 * 2...
 tur, W...
 anst...
 zumeist...
 Wierge...
 Wärmeg...
 an der D...
 * 3...
 Sch u d e...
 2 46 066...
 1/3 Teil...
 ankn mit...
 4 0 89...
 ein Reip...
 63 374...
 20. Leg...
 und ber...
 schlag...
 * 4...
 schaft i...
 sch die U...
 anant...
 Welle sch...
 Gung...
 das G...
 eine B...
 * 5...
 An-...
 Vor...
 Ein der...
 einged...
 u. H...
 soll mit...
 Zuerst...
 verfahr...
 ist nicht...
 Wfing...
 25-30...
 werden...
 ihre Adre...
 die Exp...
 La...
 Nähe Birn...
 ist, da Be...
 fchern...
 preiswert...
 zu...
 Selbst...
 fragen...
 Wira...
 wredlos...
 Was...
 25 Pf., m...
 Abteilun...
 billig ver...
 L. 4028

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Die Haltung der heutigen Börse zeigt bei Eröffnung geringe Beteiligung und in den Spekulationswerten des Weltmarktes wenig Festigkeit. Banken zum Teil um 1/2 bis 1/4 Prozent niedriger; nur vereinzelt um Bruchteile besser. Der Montanwert der Mittelnachfrage ungleichmäßig, Kupferaktien preislich. Im Rohmarkt der Metallwaren, Kupfer trotz schwachen Verbrauchs fest, Kupfer von 1905 93,50 gegen 92,25, Kupfer von 1902 85,50 gegen 85,50. Zinkamer fest, 95,30. Österreichische Bahnen träge, italienische umlagert, Warschau-Wiener besser 129, Schiffahrtaktien auf Rückläufe fest, Vafest 162,50, Flohb 122,75, Allgemeine Elektrizitäts-Aktien gedrückt 224. In späteren Verlauf Tendenz allenthalben befestigt auf günstigen Bankausweis, Banken ansiehend. Montanwerte besser auf verlaufene Preisrückbildung für Kupferaktien. In Bezug der zweiten Börsenstunde Montanwerte weiter ansiehend. Banken fest. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. In Getreidemärkte lag früh das Geschäft äußerst ruhig bei nominell behaupteten Kursen, mittags machte sich dann einige Frage für nahe Sichten geltend und die Preise stellten sich für Weizen um 0,25, für Roggen um 0,50 Mf. höher als gestern. In den amerikanischen Börsen hatten die günstigen Contantenmarktbedingungen ausgedehnt Amerika und gesteigerte Warenzufuhr im Nordwesten der Vereinigten Staaten eine vorübergehende Abschwächung veranlaßt, die aber allmählich vorüberließ wurde durch erneute Käufe der Spekulation, bei denen namentlich Amour wieder seine Hand im Spiele hatte. Argentinien meldete feste Getreidebörsen. Die argentinischen Bodenversteigerungen sind in Weizen feiner gewesen als in der Vorwoche, nur in Mais waren sie noch recht bedeutend, wenn auch nicht so groß, als in der Woche zuvor. In Deutschland scheint sich die Zufuhr von Inlandsware an den Märkten jetzt etwas heben zu wollen, nachdem das winterrliche Wetter den Feldarbeiten ein Hindernis ist. Aus Rußland wird Eingang auf der Rhema gemeldet, woraus man auf einen baldigen Schiffahrtsschluß schließt. Von Auslandsportieren waren Weizen und Roggen im allgemeinen unverändert, nur Donau-Roggen im Preise erhöht. Hafer und Mais sind teurer geworden, amerikanischer Hafer war gut gefragt, russischer wenig käuflich. Im Viehmarkt waren beide Futterfrüchte still und unverändert. Später zogen die Weizen- und Roggenpreise noch weiter an und stellten sich 0,50 bis 0,75 Mf. über gestern. Hülsen verkehrte in frummer Haltung, die Preise zogen auf Haufe in Voris um 80 Pf. bis 1 Mf. an. — Wetter: Sehr trübe, Westwind.

Dresdner Börse vom 17. Nov. Zufallsheit und weiter wachsende Kurse bildeten auch heute das Kennzeichen der geschäftlichen Tätigkeit an der diesigen Börse. Umsätze folgten sich bei Aktienmärkten in Jacobi zu 99,50 % (- 0,50 %), bei 27,25 % (+ 0,25 %), Schaubert & Salzer zu 37,75 % (- 2,25 %) und in Union-Debit zu 98 %, wegen Kaufnummer 1,75 %, Sächsischer Aktienmarkt, heute Schummele 1 % niedriger, aber vergeblich angeordnet. Durch ziemlich erhebliches Angebot wurde wieder der Bestand der Bahndarlehnen unangenehm bräunlich. So fanden Wandler nur zu 317 % (- 8 %), Corona zu 298 % (- 2 %), Salobis Borsage zu 172 % (- 1,75 %) und Wulfschlagel zu 194,50 % (- 0,50 %) Reiner, während Zeitel & Baumann 2 % und Berg, Grunhölme 4 M. unter den gestrigen Kursen nicht anzubringen waren. Von elektrischen Betrieben handelte man Bergmann zu 329 % (+ 0,50 %) und Böge zu 134,50 % (- 1 %). Bei Baurenten traten einige recht erhebliche Kursverluste ein, für die man nur 175,25 % (- 5,75 %), sowie Walschick 100,00 % für die man nur 125 % (- 2 %) ansetzte. Von Papier- u. Fabriken traten Corona und Wulfschlagel der Vereinten Fabriken photographischer Papiere zu den gestrigen Kursen. Das lokale Vereinte Strohhölze 1 % höher in Verkehr. Markt gut veranlagt war an den Banken Sächsischer Diskontbank, die nur zu 114 % (+ 5 %) zu haben waren; ferner handelte man Dresdner Banknoten zu 111,75 % (- 0,75 %) und Sächsische Bank zu 134,50 % (- 0,50 %). Transportwerte und Baugewerkschaften blieben umlagert. Von diesen Industrie-Aktien wurden nur Berg Schalk zu 335,75 % (- 4,25 %) und Spitzerei Aktia zu 167,75 % (+ 0,25 %) umlagert. Sächsische Holzhandlung hatten sie auf 74,10 % (+ 1,60 %) rein Weid. Der Fondsmarkt lag still und unverändert.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft. Von der Allgemeinen Deutscher Creditanstalt, Abteilung Dresden, in Dresden ist der Antrag gestellt worden, zunächst 250 000 M. vorzuzahlen, auf den Inhaber lautende Aktien der Wagners-Waagen in Firma: Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft in Dresden, Nr. 2301 bis 3150 zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zuzulassen.

Elektrizitäts- Aktiengesellschaft vormals Schaudert & Co. in Nürnberg. Die Bilanz pro 1904/05 ergibt 2 416 066 M. Reingewinn, wozu noch 1 204 103 M. Vortrag kommen. Nach Befreiung der Vermögensgegenstände mit 244 582 M., der Obligationen mit 1 284 333 M., der Zinsen, Dividenden und Provisionen mit 4 829 M., sowie der Steuern mit 32 043 M. (36 290 M.) verbleibt ein Reingewinn von 2 676 563 M. (1 267 477 M.), wozu 2 622 M. (3 374 M.) der Reserve zuzulassen. Der Generalversammlung am 20. Dezember wird, wie bereits gemeldet, eine Dividende von 4 % (1. B.) und der Vortrag des Restes von 920 000 M. auf neue Rechnung vorgeschlagen.

Nürnbergischer Verkaufsmarkt. Aktiengesellschaft in Nürnberg. Nach dem Geschäftsbericht pro 1904/05 haben sich die Umsätze in der Fabrikation wie in der elektrischen Abteilung gegenüber dem Vorjahr erhöht; wenn auch in der letzteren Abteilung die Preise sehr gedrückt waren, so gelang es doch, den Absatz immer mehr auszuweiten und der Kundchaft zu vergrößern. In der Fabrikation wurden die Erträge sehr reichhaltig, die Produktion, die durch die Fortschritte der Technik, sich fortwährend steigerte. Der Gewinn an Waren

Berlin, 17. Novbr. Die Haltung der heutigen Börse zeigt bei Eröffnung geringe Beteiligung und in den Spekulationswerten des Weltmarktes wenig Festigkeit. Banken zum Teil um 1/2 bis 1/4 Prozent niedriger; nur vereinzelt um Bruchteile besser. Der Montanwert der Mittelnachfrage ungleichmäßig, Kupferaktien preislich. Im Rohmarkt der Metallwaren, Kupfer trotz schwachen Verbrauchs fest, Kupfer von 1905 93,50 gegen 92,25, Kupfer von 1902 85,50 gegen 85,50. Zinkamer fest, 95,30. Österreichische Bahnen träge, italienische umlagert, Warschau-Wiener besser 129, Schiffahrtaktien auf Rückläufe fest, Vafest 162,50, Flohb 122,75, Allgemeine Elektrizitäts-Aktien gedrückt 224. In späteren Verlauf Tendenz allenthalben befestigt auf günstigen Bankausweis, Banken ansiehend. Montanwerte besser auf verlaufene Preisrückbildung für Kupferaktien. In Bezug der zweiten Börsenstunde Montanwerte weiter ansiehend. Banken fest. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. In Getreidemärkte lag früh das Geschäft äußerst ruhig bei nominell behaupteten Kursen, mittags machte sich dann einige Frage für nahe Sichten geltend und die Preise stellten sich für Weizen um 0,25, für Roggen um 0,50 Mf. höher als gestern. In den amerikanischen Börsen hatten die günstigen Contantenmarktbedingungen ausgedehnt Amerika und gesteigerte Warenzufuhr im Nordwesten der Vereinigten Staaten eine vorübergehende Abschwächung veranlaßt, die aber allmählich vorüberließ wurde durch erneute Käufe der Spekulation, bei denen namentlich Amour wieder seine Hand im Spiele hatte. Argentinien meldete feste Getreidebörsen. Die argentinischen Bodenversteigerungen sind in Weizen feiner gewesen als in der Vorwoche, nur in Mais waren sie noch recht bedeutend, wenn auch nicht so groß, als in der Woche zuvor. In Deutschland scheint sich die Zufuhr von Inlandsware an den Märkten jetzt etwas heben zu wollen, nachdem das winterrliche Wetter den Feldarbeiten ein Hindernis ist. Aus Rußland wird Eingang auf der Rhema gemeldet, woraus man auf einen baldigen Schiffahrtsschluß schließt. Von Auslandsportieren waren Weizen und Roggen im allgemeinen unverändert, nur Donau-Roggen im Preise erhöht. Hafer und Mais sind teurer geworden, amerikanischer Hafer war gut gefragt, russischer wenig käuflich. Im Viehmarkt waren beide Futterfrüchte still und unverändert. Später zogen die Weizen- und Roggenpreise noch weiter an und stellten sich 0,50 bis 0,75 Mf. über gestern. Hülsen verkehrte in frummer Haltung, die Preise zogen auf Haufe in Voris um 80 Pf. bis 1 Mf. an. — Wetter: Sehr trübe, Westwind.

Dresdner Börse vom 17. Nov. Zufallsheit und weiter wachsende Kurse bildeten auch heute das Kennzeichen der geschäftlichen Tätigkeit an der diesigen Börse. Umsätze folgten sich bei Aktienmärkten in Jacobi zu 99,50 % (- 0,50 %), bei 27,25 % (+ 0,25 %), Schaubert & Salzer zu 37,75 % (- 2,25 %) und in Union-Debit zu 98 %, wegen Kaufnummer 1,75 %, Sächsischer Aktienmarkt, heute Schummele 1 % niedriger, aber vergeblich angeordnet. Durch ziemlich erhebliches Angebot wurde wieder der Bestand der Bahndarlehnen unangenehm bräunlich. So fanden Wandler nur zu 317 % (- 8 %), Corona zu 298 % (- 2 %), Salobis Borsage zu 172 % (- 1,75 %) und Wulfschlagel zu 194,50 % (- 0,50 %) Reiner, während Zeitel & Baumann 2 % und Berg, Grunhölme 4 M. unter den gestrigen Kursen nicht anzubringen waren. Von elektrischen Betrieben handelte man Bergmann zu 329 % (+ 0,50 %) und Böge zu 134,50 % (- 1 %). Bei Baurenten traten einige recht erhebliche Kursverluste ein, für die man nur 175,25 % (- 5,75 %), sowie Walschick 100,00 % für die man nur 125 % (- 2 %) ansetzte. Von Papier- u. Fabriken traten Corona und Wulfschlagel der Vereinten Fabriken photographischer Papiere zu den gestrigen Kursen. Das lokale Vereinte Strohhölze 1 % höher in Verkehr. Markt gut veranlagt war an den Banken Sächsischer Diskontbank, die nur zu 114 % (+ 5 %) zu haben waren; ferner handelte man Dresdner Banknoten zu 111,75 % (- 0,75 %) und Sächsische Bank zu 134,50 % (- 0,50 %). Transportwerte und Baugewerkschaften blieben umlagert. Von diesen Industrie-Aktien wurden nur Berg Schalk zu 335,75 % (- 4,25 %) und Spitzerei Aktia zu 167,75 % (+ 0,25 %) umlagert. Sächsische Holzhandlung hatten sie auf 74,10 % (+ 1,60 %) rein Weid. Der Fondsmarkt lag still und unverändert.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'.

Wien, 17. November. Die Haltung der heutigen Börse zeigt bei Eröffnung geringe Beteiligung und in den Spekulationswerten des Weltmarktes wenig Festigkeit. Banken zum Teil um 1/2 bis 1/4 Prozent niedriger; nur vereinzelt um Bruchteile besser. Der Montanwert der Mittelnachfrage ungleichmäßig, Kupferaktien preislich. Im Rohmarkt der Metallwaren, Kupfer trotz schwachen Verbrauchs fest, Kupfer von 1905 93,50 gegen 92,25, Kupfer von 1902 85,50 gegen 85,50. Zinkamer fest, 95,30. Österreichische Bahnen träge, italienische umlagert, Warschau-Wiener besser 129, Schiffahrtaktien auf Rückläufe fest, Vafest 162,50, Flohb 122,75, Allgemeine Elektrizitäts-Aktien gedrückt 224. In späteren Verlauf Tendenz allenthalben befestigt auf günstigen Bankausweis, Banken ansiehend. Montanwerte besser auf verlaufene Preisrückbildung für Kupferaktien. In Bezug der zweiten Börsenstunde Montanwerte weiter ansiehend. Banken fest. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. In Getreidemärkte lag früh das Geschäft äußerst ruhig bei nominell behaupteten Kursen, mittags machte sich dann einige Frage für nahe Sichten geltend und die Preise stellten sich für Weizen um 0,25, für Roggen um 0,50 Mf. höher als gestern. In den amerikanischen Börsen hatten die günstigen Contantenmarktbedingungen ausgedehnt Amerika und gesteigerte Warenzufuhr im Nordwesten der Vereinigten Staaten eine vorübergehende Abschwächung veranlaßt, die aber allmählich vorüberließ wurde durch erneute Käufe der Spekulation, bei denen namentlich Amour wieder seine Hand im Spiele hatte. Argentinien meldete feste Getreidebörsen. Die argentinischen Bodenversteigerungen sind in Weizen feiner gewesen als in der Vorwoche, nur in Mais waren sie noch recht bedeutend, wenn auch nicht so groß, als in der Woche zuvor. In Deutschland scheint sich die Zufuhr von Inlandsware an den Märkten jetzt etwas heben zu wollen, nachdem das winterrliche Wetter den Feldarbeiten ein Hindernis ist. Aus Rußland wird Eingang auf der Rhema gemeldet, woraus man auf einen baldigen Schiffahrtsschluß schließt. Von Auslandsportieren waren Weizen und Roggen im allgemeinen unverändert, nur Donau-Roggen im Preise erhöht. Hafer und Mais sind teurer geworden, amerikanischer Hafer war gut gefragt, russischer wenig käuflich. Im Viehmarkt waren beide Futterfrüchte still und unverändert. Später zogen die Weizen- und Roggenpreise noch weiter an und stellten sich 0,50 bis 0,75 Mf. über gestern. Hülsen verkehrte in frummer Haltung, die Preise zogen auf Haufe in Voris um 80 Pf. bis 1 Mf. an. — Wetter: Sehr trübe, Westwind.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft. Von der Allgemeinen Deutscher Creditanstalt, Abteilung Dresden, in Dresden ist der Antrag gestellt worden, zunächst 250 000 M. vorzuzahlen, auf den Inhaber lautende Aktien der Wagners-Waagen in Firma: Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft in Dresden, Nr. 2301 bis 3150 zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zuzulassen.

Elektrizitäts- Aktiengesellschaft vormals Schaudert & Co. in Nürnberg. Die Bilanz pro 1904/05 ergibt 2 416 066 M. Reingewinn, wozu noch 1 204 103 M. Vortrag kommen. Nach Befreiung der Vermögensgegenstände mit 244 582 M., der Obligationen mit 1 284 333 M., der Zinsen, Dividenden und Provisionen mit 4 829 M., sowie der Steuern mit 32 043 M. (36 290 M.) verbleibt ein Reingewinn von 2 676 563 M. (1 267 477 M.), wozu 2 622 M. (3 374 M.) der Reserve zuzulassen. Der Generalversammlung am 20. Dezember wird, wie bereits gemeldet, eine Dividende von 4 % (1. B.) und der Vortrag des Restes von 920 000 M. auf neue Rechnung vorgeschlagen.

Nürnbergischer Verkaufsmarkt. Aktiengesellschaft in Nürnberg. Nach dem Geschäftsbericht pro 1904/05 haben sich die Umsätze in der Fabrikation wie in der elektrischen Abteilung gegenüber dem Vorjahr erhöht; wenn auch in der letzteren Abteilung die Preise sehr gedrückt waren, so gelang es doch, den Absatz immer mehr auszuweiten und der Kundchaft zu vergrößern. In der Fabrikation wurden die Erträge sehr reichhaltig, die Produktion, die durch die Fortschritte der Technik, sich fortwährend steigerte. Der Gewinn an Waren

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'.

Wien, 17. November. Die Haltung der heutigen Börse zeigt bei Eröffnung geringe Beteiligung und in den Spekulationswerten des Weltmarktes wenig Festigkeit. Banken zum Teil um 1/2 bis 1/4 Prozent niedriger; nur vereinzelt um Bruchteile besser. Der Montanwert der Mittelnachfrage ungleichmäßig, Kupferaktien preislich. Im Rohmarkt der Metallwaren, Kupfer trotz schwachen Verbrauchs fest, Kupfer von 1905 93,50 gegen 92,25, Kupfer von 1902 85,50 gegen 85,50. Zinkamer fest, 95,30. Österreichische Bahnen träge, italienische umlagert, Warschau-Wiener besser 129, Schiffahrtaktien auf Rückläufe fest, Vafest 162,50, Flohb 122,75, Allgemeine Elektrizitäts-Aktien gedrückt 224. In späteren Verlauf Tendenz allenthalben befestigt auf günstigen Bankausweis, Banken ansiehend. Montanwerte besser auf verlaufene Preisrückbildung für Kupferaktien. In Bezug der zweiten Börsenstunde Montanwerte weiter ansiehend. Banken fest. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. In Getreidemärkte lag früh das Geschäft äußerst ruhig bei nominell behaupteten Kursen, mittags machte sich dann einige Frage für nahe Sichten geltend und die Preise stellten sich für Weizen um 0,25, für Roggen um 0,50 Mf. höher als gestern. In den amerikanischen Börsen hatten die günstigen Contantenmarktbedingungen ausgedehnt Amerika und gesteigerte Warenzufuhr im Nordwesten der Vereinigten Staaten eine vorübergehende Abschwächung veranlaßt, die aber allmählich vorüberließ wurde durch erneute Käufe der Spekulation, bei denen namentlich Amour wieder seine Hand im Spiele hatte. Argentinien meldete feste Getreidebörsen. Die argentinischen Bodenversteigerungen sind in Weizen feiner gewesen als in der Vorwoche, nur in Mais waren sie noch recht bedeutend, wenn auch nicht so groß, als in der Woche zuvor. In Deutschland scheint sich die Zufuhr von Inlandsware an den Märkten jetzt etwas heben zu wollen, nachdem das winterrliche Wetter den Feldarbeiten ein Hindernis ist. Aus Rußland wird Eingang auf der Rhema gemeldet, woraus man auf einen baldigen Schiffahrtsschluß schließt. Von Auslandsportieren waren Weizen und Roggen im allgemeinen unverändert, nur Donau-Roggen im Preise erhöht. Hafer und Mais sind teurer geworden, amerikanischer Hafer war gut gefragt, russischer wenig käuflich. Im Viehmarkt waren beide Futterfrüchte still und unverändert. Später zogen die Weizen- und Roggenpreise noch weiter an und stellten sich 0,50 bis 0,75 Mf. über gestern. Hülsen verkehrte in frummer Haltung, die Preise zogen auf Haufe in Voris um 80 Pf. bis 1 Mf. an. — Wetter: Sehr trübe, Westwind.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'.

Wien, 17. November. Die Haltung der heutigen Börse zeigt bei Eröffnung geringe Beteiligung und in den Spekulationswerten des Weltmarktes wenig Festigkeit. Banken zum Teil um 1/2 bis 1/4 Prozent niedriger; nur vereinzelt um Bruchteile besser. Der Montanwert der Mittelnachfrage ungleichmäßig, Kupferaktien preislich. Im Rohmarkt der Metallwaren, Kupfer trotz schwachen Verbrauchs fest, Kupfer von 1905 93,50 gegen 92,25, Kupfer von 1902 85,50 gegen 85,50. Zinkamer fest, 95,30. Österreichische Bahnen träge, italienische umlagert, Warschau-Wiener besser 129, Schiffahrtaktien auf Rückläufe fest, Vafest 162,50, Flohb 122,75, Allgemeine Elektrizitäts-Aktien gedrückt 224. In späteren Verlauf Tendenz allenthalben befestigt auf günstigen Bankausweis, Banken ansiehend. Montanwerte besser auf verlaufene Preisrückbildung für Kupferaktien. In Bezug der zweiten Börsenstunde Montanwerte weiter ansiehend. Banken fest. Privatdiskont 4 1/2 Prozent. In Getreidemärkte lag früh das Geschäft äußerst ruhig bei nominell behaupteten Kursen, mittags machte sich dann einige Frage für nahe Sichten geltend und die Preise stellten sich für Weizen um 0,25, für Roggen um 0,50 Mf. höher als gestern. In den amerikanischen Börsen hatten die günstigen Contantenmarktbedingungen ausgedehnt Amerika und gesteigerte Warenzufuhr im Nordwesten der Vereinigten Staaten eine vorübergehende Abschwächung veranlaßt, die aber allmählich vorüberließ wurde durch erneute Käufe der Spekulation, bei denen namentlich Amour wieder seine Hand im Spiele hatte. Argentinien meldete feste Getreidebörsen. Die argentinischen Bodenversteigerungen sind in Weizen feiner gewesen als in der Vorwoche, nur in Mais waren sie noch recht bedeutend, wenn auch nicht so groß, als in der Woche zuvor. In Deutschland scheint sich die Zufuhr von Inlandsware an den Märkten jetzt etwas heben zu wollen, nachdem das winterrliche Wetter den Feldarbeiten ein Hindernis ist. Aus Rußland wird Eingang auf der Rhema gemeldet, woraus man auf einen baldigen Schiffahrtsschluß schließt. Von Auslandsportieren waren Weizen und Roggen im allgemeinen unverändert, nur Donau-Roggen im Preise erhöht. Hafer und Mais sind teurer geworden, amerikanischer Hafer war gut gefragt, russischer wenig käuflich. Im Viehmarkt waren beide Futterfrüchte still und unverändert. Später zogen die Weizen- und Roggenpreise noch weiter an und stellten sich 0,50 bis 0,75 Mf. über gestern. Hülsen verkehrte in frummer Haltung, die Preise zogen auf Haufe in Voris um 80 Pf. bis 1 Mf. an. — Wetter: Sehr trübe, Westwind.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft. Von der Allgemeinen Deutscher Creditanstalt, Abteilung Dresden, in Dresden ist der Antrag gestellt worden, zunächst 250 000 M. vorzuzahlen, auf den Inhaber lautende Aktien der Wagners-Waagen in Firma: Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft in Dresden, Nr. 2301 bis 3150 zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zuzulassen.

Elektrizitäts- Aktiengesellschaft vormals Schaudert & Co. in Nürnberg. Die Bilanz pro 1904/05 ergibt 2 416 066 M. Reingewinn, wozu noch 1 204 103 M. Vortrag kommen. Nach Befreiung der Vermögensgegenstände mit 244 582 M., der Obligationen mit 1 284 333 M., der Zinsen, Dividenden und Provisionen mit 4 829 M., sowie der Steuern mit 32 043 M. (36 290 M.) verbleibt ein Reingewinn von 2 676 563 M. (1 267 477 M.), wozu 2 622 M. (3 374 M.) der Reserve zuzulassen. Der Generalversammlung am 20. Dezember wird, wie bereits gemeldet, eine Dividende von 4 % (1. B.) und der Vortrag des Restes von 920 000 M. auf neue Rechnung vorgeschlagen.

Nürnbergischer Verkaufsmarkt. Aktiengesellschaft in Nürnberg. Nach dem Geschäftsbericht pro 1904/05 haben sich die Umsätze in der Fabrikation wie in der elektrischen Abteilung gegenüber dem Vorjahr erhöht; wenn auch in der letzteren Abteilung die Preise sehr gedrückt waren, so gelang es doch, den Absatz immer mehr auszuweiten und der Kundchaft zu vergrößern. In der Fabrikation wurden die Erträge sehr reichhaltig, die Produktion, die durch die Fortschritte der Technik, sich fortwährend steigerte. Der Gewinn an Waren

Dresdner Nachrichten
Sonntag, 18. November 1905

Advertisement for 'Triumphseife' (Triumph Soap). Features an illustration of a man in a hat and coat, and text describing the soap's quality and availability. Includes the slogan 'Triumphseife ist die Beste!' and 'Alleiner Fabrikant: Wilh. Geissler, Dampfseifenfabrik, Dresden.'.

Advertisement for 'Landgut' (Land Property). Text: 'Landgut zu verkaufen. Selbsterwerbten wollen Anfragen unter K. 375 postlag. Birna niederlegen. Agenten werden.' Below this, another ad for 'Wasserkraft' (Water Power) and 'Bäckerei-Gesuch' (Bakery Wanted).

Advertisement for 'Bäckerei, Kaffeehaus' (Bakery, Coffee House). Text: 'mit Bier-Ausschank u. Weinstuben in einer industriereichen Gegend. Anwesenheit mehrerer Bahnen. Ist privater Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 3-4000 M. Gesamtkaufpreis der Kaffeehaus u. Inventar ca. 5000 M. Best. Auftrag unter Chiffre „Sichere Existenz 5526“ an Haasenstein & Vogler, Prag.' Below this, ads for 'Metall-Spezialartikel', 'Geldverkehr', and 'Kapitalisten'.

